



Ria Dübbers 65 Jahre Mitglied im RCGD

29. 2. 2004

RCGD *Informationen*

Nr. 241

RUDERCLUB GERMANIA DÜSSELDORF 1904 e.V.

CLUBHAUS

Am Sandacker 43, 40221 Düsseldorf-Hamm
Postanschrift: Postfach 250107, 40093 Düsseldorf
Tel. 0211-305839
e-mail: info@rcgermania.de • www.rcgermania.de

ÖKONOMIE

Giacomo & Sabine Naunheim
Tel. 0211-305839, 0178-7307752

HAUSMEISTER

Karsten Siems, Tel. 0211-392955

KONTEN

Postbank AG 164297-436 (BLZ 360 100 43)
Stadtsparkasse 10158046 (BLZ 300 501 10)

Ehrenvorsitzender

Albrecht C. Müller, Tel+Fax: 02132-4059

Clubvertretung

1. VORSITZENDER

Gunnar Hegger
Grunerstrasse 31, 40239 Düsseldorf
Tel. 0211-9346169, Fax: 9345609

1. STV. VORS. GESCHÄFTSFÜHRUNG

Kurt Nellessen
Karolingerstr. 96, 40223 Düsseldorf
Tel: 0211-331699

2. STV. VORS. MARKETING / SPONSORING

Steffen Schöps-Engler
Fürstenplatz, 40xxx Düsseldorf
Tel. 0211-

SCHATZMEISTER

Jörg Kreuels
Völklinger Str. 7, 40219 Düsseldorf
Tel. 0211-395762

RUDERWART

Mario Pfeil
Kölner Landstr. 278, 40589 Düsseldorf
Tel. 0211-500412 (p), 0202-2733132 (d)

HAUSWART

Jürgen Kroneberg
Benrather Schloßallee 88, 40597 Düsseldorf
Tel. 0211-7103911
Handy 0172-6972428

TRAININGSLEITER

Frank-Christian Baldus
Flurstr. 74, 40235 Düsseldorf
Tel. 0211-3035268
Büro: 0211-4773470

JUGENDWART

Jan Lehmann
Ickeswarder Str. 36, 40589 Düsseldorf
Tel. 0172-1790901

DAMENWARTIN

Gisela Kloeters
Auf dem Hochfeld 33, 40699 Erkrath
Tel. 0211-243686

Ältestenrat

SPRECHER

Ralph Beeckmann
Espenstr. 9a, 41470 Neuss
Tel: 02137-5747

WEITERE MITGLIEDER

Christa Lange, Dr. Burkhard Könitzer,
Helmut Sprunk, Frank-Michael Baldus

Mitarbeiter der Clubvertretung

BOOTSWART

Axel Peterkes, Tel. 0211-307127

WANDERRUDERWART

Dr. Herbert von Holtum, Tel. 0211-633293

ANFÄNGERAUSBILDUNG

Sabine Holland, Tel. 0211-5381174 (p), 8922703(d)
Mario Pfeil, Tel. 0211-500412 (p), 0202-2733132(d)

TRAINER

Stephan Krajewski
Benrather Schloßallee 17d, 40597 Düsseldorf
Tel. +Fax 0211-7186346

ALDE BÜDELS

Hermann Straßburger, Tel. 0211-686886

WEDAU-REGATTEN

Detlef Schlüter, Tel. 0211-674401

PROTEKTOR SRR GYMN. GERRESHEIM

Wilfried Hesmert, Tel. 02053-4567, Fax 3487

ARCHIV und RCGD-Aktuell

Astrid Hegger, Tel. 0211-9346169

RCGD Informationen

Redaktion: Gisela Kloeters (Damen), Gunnar Hegger (allg. Rudern) Frank-Christian Baldus (Training), Schriftleitung: Ralph Beeckmann.

Beiträge bitte **unformatiert** auf Diskette oder per e-mail an Ralph Beeckmann, Espenstr. 9a, 41470 Neuss rbeekmann@t-online.de, Tel. 02137-5747, Fax: 70411

Die *RCGD Informationen* erscheinen viermal im Jahr, zum Ende Februar, Mai, August und November. Redaktionsschluß: jeweils 14 Tage vor Erscheinen.

Termine 2004 - 1. Halbjahr

März

06.03.	Arbeitseinsatz	J. Kroneberg/M. Pfeil
07.03.	Junior A-Langstreckentest Oberhausen	C. Baldus/S.Krajewski
13.03.	Arbeitseinsatz	J. Kroneberg
13./14.03.	Regatta Amsterdam	C. Baldus/S.Krajewski
20.-21.03.	Achterfahrt Roermond	H. von Holtum
28.03.	Junior B-Langstreckentest Emscher-WE	C. Baldus/S.Krajewski

April

03.04.	Langstreckentest Kader A/B Leipzig	C. Baldus/S.Krajewski
02.-12.04.	Trainingslager Edersee	C. Baldus/S.Krajewski
09.-12-04.	Traditionelle Osterfahrt	H. von Holtum
09.-12-04.	ABC-Osterfahrt auf dem Rhein	D. Schlüter
17./18.04.	Brandenburg - DRV-Test Jun A	C. Baldus/S.Krajewski
18.04.	Jubiläums-Stiftungsfest Anrudern	G. Hegger
24./25.04.	Köln - DRV-Test Junioren A	C. Baldus/S.Krajewski
	Münster - Frühregatta	C. Baldus/S.Krajewski

Mai

27.04. - 02.05.	ABC-Mainfahrt mit „Tag d. Rudersports“	D. Schlüter
30.04. - 02.05.	Ruhr (Schwerte - RAB)	H. von Holtum
08./09.05.	Regatten Gent/Bremen/München	C. Baldus/S.Krajewski
14.-16.05.	Anfängerfahrt	J. Bramer
15.-16.05.	Achterfahrt Roermond	H. von Holtum
20.-23.05.	AH Barke	D. Verleger
21.-23.05.	Internationale Regatta Duisburg	D. Schlüter
	Regatten Köln/Kassel	C. Baldus/S.Krajewski
29.-31.05.	Familienfahrt Roermond	A. Peterkes

Juni

05./06.06.	Regatten Hamburg/Ratzeburg	C. Baldus/S.Krajewski
09. - 13.06.	Lahnwanderfahrt	A. Peterkes
10.06.	Regatta Essen-Kupferdreh	C. Baldus/S.Krajewski
17.-20.06.	DJM, DJM U17, DJM U23 in Essen	C. Baldus/S.Krajewski
18.-27.06.	Wanderfahrt Frankreich	J. Bramer
25.-29.06.	ABC Sonnenwend-Rheinfahrt Lahnstein-Düsseldorf	D. Schlüter

Termine 2004 - 2. Halbjahr

Juli

09.-11.07.	Moselachter Regatta Bochum/Witten	H. von Holtum C. Baldus/S.Krajewski
16. - 18.07.	100 Jahr-Feier RCGD	G. Hegger
23.07.-08.08.	Yonne / Seine	H. von Holtum
24.07.-08.08.	Masuren	S. Holland
25.-28.07.	Ein-Barkenfahrt Moselzu Otto&Loni	D. Schlüter

August

08.-16.08.	ABC-Peenefahrt nch Usedom	D. Schlüter
20.-22.08.	Skiffwochenende TVK	J. Bramer
22.-28.08.	ABC-Hollandfahrt um Swartsluis	D. Schlüter
25.-29.08.	Herrentour	J. Kroneberg

September

10. - 12.09	Wanderrudertreff beim RCGD	D. Schlüter
17.-19.09.	Anfängerwanderfahrt	J. Bramer
19.-23.09.	ABC-Männerfahrt auf der Lahn	D. Schlüter

Oktober

01.-05.10.	ABC-Fahrt Genfer See	D. Schlüter
09.10.	Rheinmarathon	R. Beeckmann/ H. von Holtum
16.10.	Rund um Lüttich	H. von Holtum

November

30.10.-01.11	Boppard - Düsseldorf	H. von Holtum
13.-14.11.	Achterfahrt Roermond	H. von Holtum

Dezember

4.-5.12.	ABC-Fest in Düsseldorf & Dormagen	D. Schlüter
11.12.	Nikolaus-Verfolgungsfahrt ABC-Wanderung	H. von Holtum D. Schlüter

Wer an ABC- Fahrten teilnehmen möchte, ist hiermit herzlich eingeladen. Unter 0211-674401 erfährt man die noch freien Bootsplätze. ABER: Alter geht vor Schönheit.

Damenprogramm 2004

- | | |
|---------------|--|
| 14. Februar | 16:00 Uhr - „Wiener Jugendstil“
Glasausstellung in der Tonhalle Düsseldorf |
| 18. März | Kunstpalastr Ehrenhof: „Der späte Warhol“ mit Führung |
| 26. April | 16:30 Uhr - Unterwelt von Düsseldorf
Besichtigung des „Holywood-Kanals“. Führung mit Sabine Holland |
| 1. Mai | Weinprobe in Hemmerden mit Udo Fischer |
| 9. Mai | Muttertags-Achter |
| 9.- 13. Juni | Damenwanderfahrt zu Otto und Loni an die Mosel
mit Christa Lange |
| 7. August | Klingenmuseum mit Christine Baldus |
| 18. September | Besuch Villa Hügel in Essen mit Karin Müller |
| Oktober | Comtoise-Uhren Uhrenmuseum mit Heidi Beeckmann |
| 6. November | Kunsthalle Bonn
„Das Goldene Reich des Orpheus“ mit Ute Könitzer |
| 8. Dezember | Damenkränzchen |
| Dezember | Weihnachtsmarkt in Moers mit Monika Begnini |

Bitte die Ankündigungen in der *RCGD-Aktuell* beachten

Germania`s Ehrenmorgen

Ein Wiedersehen mit alten Freunden

Der zweite Sonntag im Januar hat sich mittlerweile zu einem Jour Fixe gemauert, an dem sich Germanen zu Ehrungen langjähriger und verdienter Mitglieder im Club treffen, selbst wenn die formelle Einladung spät kommt. Der Tag ist eh schon in den meisten Kalendern markiert und man weiss eben Bescheid. So gab`s wieder mal ein volles Haus, in diesem Jahr sogar ein frisch gestrichenes und dekoriertes.

Randnotiz: auch die Baustellen im Untergeschoss und Treppenhaus werden bald fertig.

mengehörigkeit, Vertrauen, Treue und viele schöne, gemeinschaftliche Erlebnisse. Ria`s Mitgliedschaft begann 1938, kurz vor Beginn des Zweiten Weltkrieges. Sie gehörte zu den 22 mutigen Damen, die dagegen aufbegehrten, dass Rudern alleiniger Sport der Männer sei und sie gründeten, allerdings mit Hilfe gleichgesinnter Männer, die RCGD-Damenruderriege.

Es ist nachzulesen, dass sich dies sehr belebend auf das Clubleben auswirkte. Unsere Jubilarin erlebte dann noch 2-3 relativ schöne Ruderjahre, bis dann in



v.l. Ria Dübbbers, Rita Lehnacker, Liesel Weske, Christa Lange, Jochen Sedullat, Margarete Scheife, Detlef Schlüter, Ellen Maßfelder, Gunnar Hegger

Herausragend war natürlich die Ehrung zur 65-jährigen Clubmitgliedschaft von Ria Dübbbers, einer der Gründerinnen der RCGD-Damenabteilung. Heinz Busch als Laudator hatte sichtlich Spass an seiner Aufgabe, die Jubilarin zu würdigen. Hier ein Auszug aus seiner Rede: 65 Jahre Mitgliedschaft bedeuten 65 Jahre Zusam-

einem unseligen Krieg alles in Schutt und Asche versank. Unser schönes Clubhaus im Berger Hafen wurde zerstört, die Gemeinschaft auseinander gerissen. Nach Kriegsende gehörte Ria wieder zu den ersten, die den Neuanfang begannen. Sie war für viele Germanen eine Art Anlaufstelle, stellte Verbind-



dungen her und führte zusammen. Von 1947 bis 1953 war sie Leiterin der Damenriege.

In dieser Zeit, 1948, wurde beschlossen, hier auf dem Rheindeich von Kappes-Hamm unser neues Clubhaus zu errichten. Auch hier wirkte sie mit und sorgte gemeinsam mit ihren Damen für das leibliche Wohl der fleissigen Helfer am Bau.

Anlässlich einer Damenwanderfahrt in späteren Jahren auf der Mosel hatte ich als Begleiter Gelegenheit zu beobachten, mit welcher Sicherheit und Selbstverständlichkeit sie zur Sache ging. Nichts war ihr in der Rudertechnik fremd geworden. „Rudern kann man nicht verlernen. Ich empfinde immer wieder Freude am Rudern und bin auch ein bisschen stolz, eine Ruderin im RCGD zu sein, noch immer dazu zu gehören.“

Es ist nicht so einfach, die Gefühle eines anderen Menschen zu beschreiben, deswegen sage ich es so, wie Ria denkt und empfindet: Einmal Germania - immer Germania. Soweit Heinz Busch.

Immerhin vier Germanen wurde anlässlich ihrer 50-jährigen Mitgliedschaft die Goldene Ehrennadel des Deutschen Ruderverbandes verliehen, von denen nur einer, Horst Effertz, nicht anwesend sein konnte, weshalb seine Ehrung nachgeholt wird.

Liesel Weske war schon frühzeitig eine der eifrigsten Ruderinnen des Clubs, die auf Wanderfahrten viele deutsche und europäische Gewässer kennen gelernt hat und auf diese Weise zusammen mit ihrem Mann Heinz weit herumgekommen ist.

Rita Lehnacker kannte so manche Dönekes aus der gemeinsamen aktiven Zeit, die sie zum Besten gab.

Bei der Ehrung von Rita Lehnacker gelang es Laudator Ali Brouwers sogar, die Anwesenden mit dem Refrain „Rio Rita“ zum Singen zu bringen, in Erinnerung an Ereignisse auf denkwürdigen Wanderfahrten.

Detlef Schlüter hat mittlerweile an Ehrennadeln und anderen Auszeichnungen schwer zu tragen, die ihm in Anerkennung jahrzehntelanger Leistungen für die Ruderei verliehen worden sind.

Für 40-jährige Mitgliedschaft wurden ebenfalls vier geehrt, diesmal mit der Goldenen Ehrennadel des RC Germania. Ellen Maßfelder konnte, bedingt durch die weltweite berufliche „Wanderschaft“ ihres Mannes nur in den Anfangsjahren regelmässig rudern, lässt aber kaum eine Gelegenheit aus, an wichtigen Clubereignissen teilzunehmen, selbst wenn lange Anreisen damit verbunden sind. Margarete Scheife war CV-Mitglied in den 70er Jahren und kann als Auswärtige nur noch gelegentlich am Clubleben teilnehmen. Christa Lange dagegen ist oft präsent und auch als Ältestenrätin und Mitgestalterin des beliebten Damenprogramms aktiv. Jochen Sedulat als männlicher Jubilar dieser Gruppe und Einerfahrer während seiner Trainingszeit hatte sich nach der aktiven Ruderei dem Skilaufen verschrieben, ist aber dem RCGD verbunden geblieben wie alle „Langjährigen“.

Unsere jüngsten Jubilare sind immerhin auch schon 25 Jahre dabei, in diesem Jahr (oben, v.l.) Michael van Geldern, Albrecht Müller jr. (nicht anwesend), Reinhard Unger und Mario Pfeil. Sie erhielten die Silberne Ehrennadel des Clubs. RB

So nebenher ...

Germanias Jubiläumsjahr 2004 hat begonnen. Es wird hoffentlich ein schönes, mit Sicherheit aber ein arbeitsreiches Jahr werden. Die Verantwortlichen haben sich viel vorgenommen und sind sicher, dass alles gut gelingen und sich die Arbeit am Ende gelohnt haben wird.

Bekanntlich richtet der Club neben dem Jubiläum und alljährlichen Marathonrudern auch noch das Wanderrudertreffen des Deutschen Ruderverbandes aus, zu dem nochmal etwa 500 Teilnehmer aus ganz Deutschland erwartet werden. Alles in allem also eine wahrhaft grosse Aufgabe, die die Beteiligten „so nebenher“ erledigen.

Damit man mal eine Vorstellung vom Arbeitsumfang bekommt, erscheinen auf den Seiten 14-17 Ausschreibung und Programm zum WRT. Hier wird wohl deutlich, dass die Organistoren auf eine Vielzahl von Helfern und Mitarbeitern aus dem Club angewiesen sind, damit das Ereignis ein Erfolg wird. Also, bitte möglichst umgehend bei Detlef Schlüter oder Gunnar Hegger melden!

Dass Germanen „so nebenher“ auch feiern können, hat das von Jutta und Udo Fischer initiierte Karnevalsfest bewiesen - nach langen Jahren der Abstinenz vom Jeckentreiben. Beweis: Seiten 12-13. Höhepunkte waren neben eigenen Darbietungen von Monsignore Udo und König Gunnar die Auftritte der Mädels (hiessen natürlich alle Marieche) von der Skihalle Neuss und der bekannten Band „De Fetzer“, die ihrem Namen alle Ehre machten und die Gäste von den Stühlen rissen. Wahrlich ein guter Auftakt für ein ereignisreiches Jahr!

Alle Jahre wieder:

Ein bisschen Statistik muss sein..

Bootsname	Anzahl Ausfahrten		Gesamte Bootskilometer	
	2002	2003	2002	2003
Aktie	30	34	1.125	867
Albatros	14	20	142	201
Alde Büdel	24	19	728	622
Bätes	47	69	768	1.096
Donau	3	3	325	209
Düssel	31	2	520	72
Ems	12	2	423	96
Flamingo	1	3	168	308
Fürstenwall	8	5	188	159
Germania	19	10	419	231
Görres	7	13	175	240
GS-99/Düsseldorf	4	6	144	195
Hagen	1	0	43	0
Hase	0	56	0	741
Hecht	4	8	48	137
Heinz Weske	23	30	1.264	783
Holzwurm	53	34	670	434
Karpfen	1	1	26	46
Kondor	20	19	192	190
Kormoran	35	36	536	622
Kranich	28	13	523	145
Kurt Schwelm	7	6	656	655
Lessing	18	9	524	185
Mosel	25	18	1.155	633
Neckar	1	2	163	267
Offi	77	57	1.027	813
Rheingold	5	3	1.133	503
Rot-Weiß	55	41	1.537	1.821
Ruhr	1	0	163	0
Scheck	4	0	40	0
Schleifstein	12	21	564	276
Seeadler	4	1	168	43
Seeschwalbe	20	19	1.318	316
Siegfried	0	1	0	43
Ultimo	2	./.	178	./.
Wanderfalke	2	0	229	0
Wendehals	88	56	881	927
Weser	2	1	328	88
Summe	655	618	18.391	13.964

Keine AldeBüdel's mehr im RCGD?

Die Satire des Jahres 2023

Wir schreiben das Jahr 2023. Auf der Jahreshauptversammlung am 21. November kam es zu einem Eklat.

Ein junger Ruderkamerad, gerade erst einmal 3 Jahre im RCGD, erbat vom Vorstand Auskunft darüber, warum es im Club kein Seniorenrudern mehr gibt. Er hatte eine alte Clubzeitung des Jahres 2003 gefunden und gelesen, wie aktiv die älteren Semester über eine Zeitspanne von annähernd 25 Jahren gewesen waren. Er warf dem Vorsitzenden Gunnar, der mit seinen 51 Lenzen fast dem Seniorenkreis zuzurechnen ist, vor, über ein Jahrzehnt das sportliche Angebot für die Älteren sträflich vernachlässigt zu haben. Er ging sogar soweit, seine Ablösung vom Vorstandsamt zu verlangen. Als er polemisch: „Treten Sie zurück, Herr Hegger“ in den vollbesetzten Saal rief, kam es zu nicht enden wollenden Gezeter, ja fast zu handgreiflichen Auseinandersetzungen. Nur mit Mühe gelang es Gunnar Hegger die Ruhe im Saal wieder herzustellen. Er bot an, einen „Runden Tisch“ einzuberufen, der sich mit diesem Problem grundlegend beschäftigen möge.

Zum Vorsitzenden dieser Runde wurde der anwesende 90-jährige Hans Miebach erkoren, der unterstützt wird durch Hermann Straßburger, der sich mit seinen 96 Jahren bester Gesundheit erfreut, sowie durch die „Jungen“ Jürgen Kroneberg (80) und Fritz Ellichsen (73). Helmut Sprunk (90) und Wolfgang Mügge (88) baten wegen ihrer etwas labilen Gesundheit darum, nicht berufen zu werden.

Von Seiten des Ältestenrates sollen Ralph Beeckmann (84) und der erst

kürzlich gewählte Meinhard von Rath (84) an den Gesprächen teilnehmen.

Das Gremium kam überein, daß sie zunächst ein gründliches Aktenstudium durchführen wollten. Heranziehen werde man die Clubzeitungen und Protokolle der Vorstandssitzungen der Jahre 2003 - 2013. Außerdem wurde beschlossen Zeitzeugen wie z. B. Hinrich Thode (96) und Walli Breuer (93) zu befragen. Da selbige nicht mehr sehr oft den Weg zum Club fanden - man bedenke das Alter - richtete die Kommission sich darauf ein, Hausbesuche zu machen.

Bei den ersten Sitzungen sorgte ein Papier des sogenannten „Alde Büdel's Club im RCGD“ aus dem Jahre 2003 für hektische Diskussion.

Unter der Überschrift: *ABC Lust-Termine 2003* und dem Motto: „Lommer et noch emol wisse!“ war eine Vielzahl von Wanderfahrten dieser Seniorengruppe aufgezeichnet. Man bedenke, diese Gruppe machte alleine rund 10 Rudertouren, traf sich zu Wildschweinessen im Januar, machte wiederkehrend gemeinsame Wanderwochenenden und beging große Clubfeste und das alles, man hörte und staunte, schon seit 1981. Manch einer der Kommission lehnte sich wöhlig zurück und gedachte seiner eigenen Vergangenheit. War das wirklich schon 20 Jahre her? Doch es mußte wohl zutreffen, hatte man doch gerade erst Detlefs 45 Fahrtenabzeichen gefeiert.

Daß der das mit seinen 86 Jahren noch schaffte, erregte die Verwunderung aller Anwesenden am letzten Ehrenmorgen. Wohlan denn, was war denn Besonderes

an diesen ABC-Rudertouren des Jahres 2003:

Begonnen hat man Anfang Mai auf der Lahn. Man ruderte mit zwei Barken, „Kurt Schwelm sr. II“, 25 Jahre alt und gerade komplett überholt und „Gerhard Ohligschläger“, die Barke der DRG Bayer Dormagen, von Marburg bis Bad Ems. Es folgte das *16. Internationale Geheime Wanderrudertreffen*, das die Berliner Kameraden unter der Oberaufsicht von Dieter Arndt (RG West) und Edith Lamprecht (Post SV Berlin) ausrichteten. Im Juni befuhren sie unter der Leitung Rainer Härtners in einem Kirchboot (Premiere!) den Rhein von Rheinfelden bis Straßburg.

Otto & Loni Ertz wurden im Juli in Piesport wieder besucht. Bei dieser Fahrt soll das Rudern nicht unbedingt im Vordergrund gestanden haben.

Zum Necker ging die 2-Männer-Barkenfahrt . 22 Kameraden der DRG Bayer und des RCGD fuhren von Marbach bis Eberbach.

Zur gleichen Zeit ruderten die ABC-D (steht für Damen) mit Giesela Offermanns durch Berlin.

Ende August ging es nach Ratzdorf an der Oder. Diesen Fluß fuhren sie hinunter bis zum Finow-Kanal und dann weiter bis Berlin.

Das Wanderrudertreffen in Verden wurde wieder mit zwei Barken besucht. Vorher befuhr man aber die Weser von Rinteln bis Hoya.

Das sogenannte Schmankerl, so nannten die Alde Búdels die besondere Abschlußfahrt des Jahres, führt sie zu 5 Schweizer Seen: Sarner, Sempach, Zuger, Vierwaldstätter und Zürichsee.

Und weil einige die Ruhr noch nicht befahren hatten, wurde noch eine Fahrt drangehangen. Unter der Leitung von Dorle Rübél und Sigfried Kuhlmeý-Becker fand diese doch schon herbstlich-kühle Fahrt von Westhofen bis Mülheim statt.

Wie jedes Jahr, so stand zu lesen, feierte man, diesmal am Nikolaustag das Alde-Búdels Fest. 55 Kameradinnen und Kameraden waren nach Düsseldorf gekommen, um das Ruderjahr bei einem köstlichen 3-Gänge-Menü mit leckerem Schumacher Alt und sonstigen belebenden Getränken ausklingen zu lassen.

Schade war, es blieb aber Gott-sei-Dank eine Ausnahme, daß die jährlich Riefkokeparty ausfallen mußte, da der Katoffellieferant in Rente gegangen war und Theo Plaar nicht so rasch einen Ersatzlieferanten auftreiben konnte.

8 Tage später wanderten die Alde Búdels aus Dormagen und Düsseldorf durch Schmallenberg-Latrop und Umgebung unter der bewährten Führung von Manfred Böhmer.

Nachdem alle Mitglieder des „Runden Tisches“ dieses Altprogramm gelesen hatten, verfielen sie in tiefes Nachdenken. Einstimmig erklärten sie sich abschließend für untauglich und befangen das an sie herangetragene Senioren-Problem 2023 des RCGD zu lösen. Sie gaben den Auftrag mit tiefen Bedauern dem Vorsitzenden zurück. Dies taten sie nicht ohne eine Empfehlung: Lieber Gunnar, die Alten gibt es nicht ewig. Bitte halte die Jungen Germanen bei der Stange. Seht die Zahlen an!

Wanderfahrten Jan. - Nov. 2003
RCGD insgesamt 25 mit 49.259 Km
davon ABC 10 mit 21.070 Km
mit 145 Teilnehmern und 18 Fahrtenabzeichen.

Deschl

Germania hück is radedoll - mer han ja och de 100 voll - mit Programm aus eigenen Reihen, „De Fetzer“ und der Tanzgruppe der Skihalle Neuss







Deutscher Ruderverband
39. Wanderrudertreffen
in Düsseldorf
10. - 12. September 2004

WRT 2004  Düsseldorf

Herzlich Willkommen!

zu 55 wunderbaren
Wanderruderkilometern von Köln
nach Düsseldorf im Heimatgewässer
vieler aktiver Wanderrudervereine



Ausschreibung zum 39. DRV – Wanderruderertreffen

in Düsseldorf vom 10. – 12. September 2004

Der Ausschuss Wanderrudern des Deutschen Ruderverbandes, der Ruderverein Germania Düsseldorf und die Landeshauptstadt Düsseldorf laden alle Ruderinnen und Ruderer herzlich nach Düsseldorf ein. Die Schirmherrschaft hat Oberbürgermeister Joachim Erwin übernommen.

Programm

- Freitag 10. September** Anreise
Anmeldung im Clubhaus des R.C. Germania Düsseldorf - Am Sandacker 43 - 40221 Düsseldorf / Hamm
Ausgabe aller WRT-Unterlagen im Clubhaus
Begrüßungsabend im Festzelt
- Samstag 11. September** Tagesprogramm - Wanderfahrt auf dem Rhein von Köln - Rodenkirchen bis Düsseldorf, 55 km
- Landprogramm in und um Düsseldorf
Abendprogramm - Rheinischer Abend im Festzelt
- Sonntag 12. September** Feierstunde des Deutschen Ruderverbandes in einem Gebäude der Düsseldorfer Skyline.
Keheaus mit Jazzfrühstücken im Festzelt

Für jeden Meldebogen, den wir vor dem 31. Mai 2004 erhalten, sind wir überglücklich!

Wichtige Informationen

- Anmeldung** Meldeschluß ist der 1. Juni 2004
Mit der Teilnahmeanmeldung muss auch die Quartierbestellung über den Verein verbindlich erfolgen.
Damit sind dann auch die Transfers gewährleistet.
Die Meldeunterlagen erhielten die Vereine im Dezember 2003 mit DRV – Rundschreiben.
Der ausgefüllte Meldebogen ist zu senden an:
R.C. Germania Düsseldorf 1904 e.V. - WRT-Team 2004 - Detlef Schlieter –
Grafenberger Allee 128 - 40237 Düsseldorf - Fax: +49-211-600664 - e-mail: detlef.schlieter@t-online.de
Teilnehmer der Wochenfahrten (vor- und nachher) müssen sich gesondert beim DRV in Hannover anmelden.
- Übernachtungen** **Hotel:** Der RCGD vermittelt die Hotelbuchungen in nahen Hotels zum RCGD-Clubhaus.
Es sind 200 Betten in der Jugendherberge Düsseldorf reserviert worden, die ebenfalls von uns vermittelt werden.
Luna: Es stehen Turnhallen mit entsprechenden Sanitäreinrichtungen zur Verfügung. Frühstück gibt es im Festzelt, zu dem Sie durch unsere Shuttle-Busse gelangen.
- Meldegeld**

Erwachsene (Hotel, Jugendherberge)	€ 55,00
Erwachsene (Lunaslager)	€ 66,00
Jugendliche U18 (Hotel, Jugendherberge)	€ 33,00
Jugendliche U18 (Lunaslager)	€ 33,00

Im Meldegeld sind enthalten: Luna-Unterkunft mit Frühstück, Transfer, Teilnahme an der Tagesfahrt oder am Landprogramm „Lunchpaket“, Mittagessen bei der Cognaciner RG Bayer, Eintritt zum Rheinischen Abend am Samstag.
- Zahlung** Das Meldegeld bitten wir gleichzeitig mit der Anmeldung auf das Konto des R.C. Germania Düsseldorf bei der Postbank Essen – Konto-Nr. 390571438 - BLZ 38010643 - zu überweisen.
- Bestätigung** Die Anmeldung gilt als Teilnahmebestätigung. Mit der Anmeldung besteht die Verpflichtung zur Zahlung des Meldegeldes. Die Teilnehmer erhalten rechtzeitig das Programmheft. Vorab finden Sie die aktuellen Teilnehmerlisten auf unserer Homepage unter www.rcgermania.de.
- Informationen** www.rcgermania.de
Detlef Schlieter - Tel. +49-211-674401- Fax: +49-211-600994 - e-mail: detlef.schlieter@t-online.de

Wir vom RCGD freuen uns auf Ihren Besuch in Düsseldorf und wünschen allen Ruderinnen und Ruderern eine gute Anreise und mit uns ein schönes Wochenende am und auf dem Rhein.

Deutscher Ruderverband
Ausschuss Wanderrudern
Hans Hermann Meyer

Landeshauptstadt Düsseldorf
Oberbürgermeister
Joachim Erwin

R.C. Germania Düsseldorf 1904 e.V.
1. Vorsitzender
Gunnar Hegger
Organisationskomitee
Detlef Schlieter

Meldebogen zum 39. DRV – Wanderruderertreffen
in Düsseldorf vom 10. – 12. September 2004

Meldeschluss: 31. Mai 2004

Anschrift: R.C. Germania Düsseldorf 1904 e.V. – WRT-Team 2004 - Detlef Schlüter
Gräfenberger Allee 129 - 40237 Düsseldorf - Fax: +49-211-860984 e-mail: detlef.schluter@t-online.de

Hiermit melden wir das folgende Mitglied unseres Vereins verbindlich zur Teilnahme am 39. WRT in Düsseldorf an.
(Bitte evtl. in Druckbuchstaben ausfüllen)

Verein: _____
Name, Vorname: _____
Straße _____ PLZ, Wohnort _____
Alter: _____ Jahre Ruderer seit: _____ Telefon: _____ / _____
e-Mail: _____

Ich nehme an folgenden Veranstaltungen teil:

- Freitag Begrüßungsabend im Festzelt
Samstag Tagesfahrt auf dem Rhein von Köln nach Düsseldorf. Ich bin rheinerfahrener Steuermann
 Nichtrudereprogramm
 Rheinischer Abend im Festzelt
Sonntag Feierstunde des Deutschen Ruderverbandes

Ich würde folgende Unterkunft:

- Sammelunterkunft mit Luftmatratze und Schlafsack in einer Turnhalle.
 Hotelunterkunft Einzeln Doppelzimmer (Bitte anzukreuzen) Ich bin Einzel Doppelzimmer Dreibett- Vierbett- Fünfbett- Sechsbettzimmer zum Preis von 22 – 24 € pro Person und Nacht incl. Frühstück anbieten zu können. Wählen Sie sich Ihr Zimmer selbst aus.
 Jugendherberge Wir sind in der glücklichen Lage 2 Einzel-, 20 Doppel-, 5 Dreibett-, 32 Vierbett-, 1 Fünfbett- und 4 Sechsbettzimmer zum Preis von 22 – 24 € pro Person und Nacht incl. Frühstück anbieten zu können. Wählen Sie sich Ihr Zimmer selbst aus.

Die Hotelbuchungen nehmen wir in Ihrem Auftrag vor. Kreuzen Sie bitte die gewünschte Kategorie und das gewünschte Zimmer an. Die Vergabe der Zimmerkategorien erfolgt in der Reihenfolge der Meldeeingänge. Alle Preise verstehen sich pro Person und Nacht incl. Frühstück.

Kategorie	Einzelzimmer	Doppelzimmer	Mehrbettzimmer
A	€ 60 - 75	€ 45 - 60	
B	€ 45 - 60	€ 35 - 45	€ 25 - 30

Zur Verpflegung haben wir im Festzelt und auf dem Vorplatz diverse Imbissbuden, Getränkewagen etc. aufgebaut. Ein Kaffee- und Kuchenbuffet steht Ihnen im Festzelt an allen Tagen zur Verfügung, natürlich jeweils gegen Bezahlung.

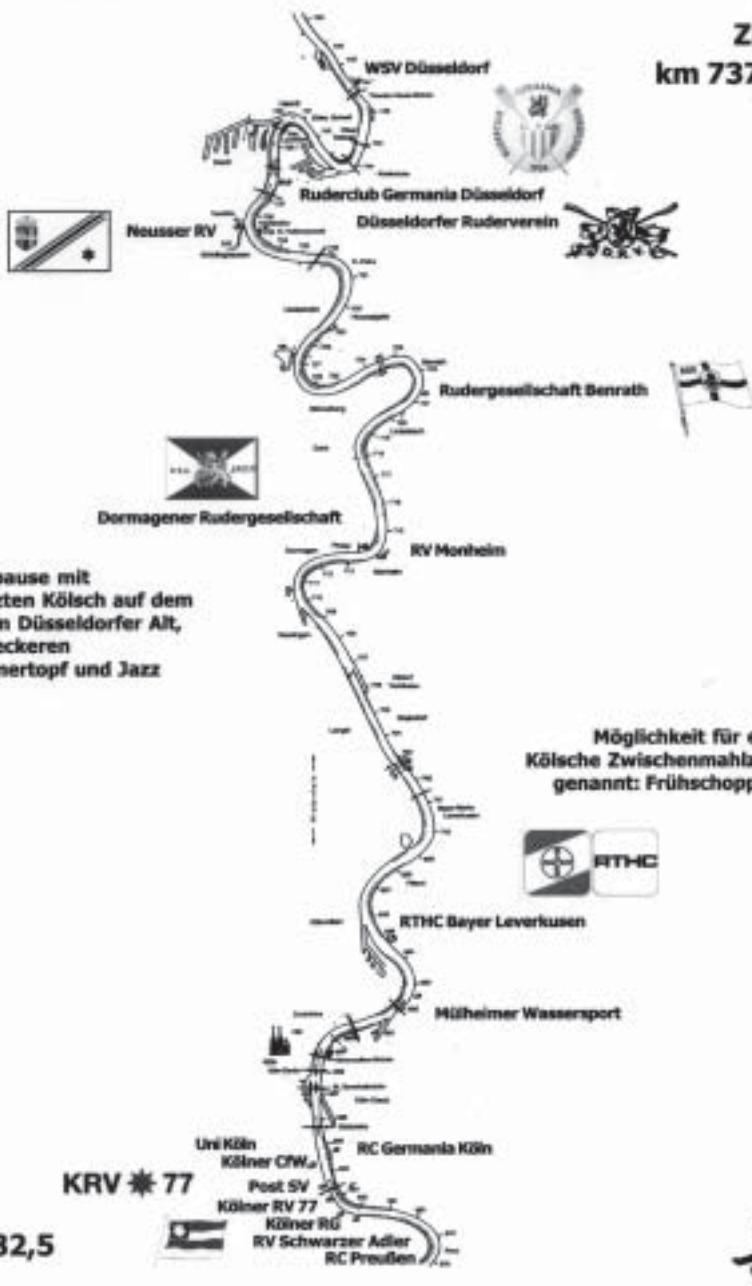
Die Höhe des Meldegeldes beträgt:	Erwachsene (Hotel, DJH)	€ 55,00
	Erwachsene (Lumalager)	€ 66,00
	Jugendliche (U18) (Hotel, DJH)	€ 33,00
	Jugendliche (U18) (Lumalager)	€ 33,00

Bitte überweisen Sie das Meldegeld bis spätestens 31. Mai 2004 auf das WRT-Konto des R.C. Germania Düsseldorf 1904
Postbank Essen - Konto-Nr. 393077435 - BLZ 36010043

Datum _____ Unterschrift des Vereins _____ Unterschrift des Teilnehmers _____

Bemerkung: Der Verein bzw. die Teilnehmer erkennen mit Abgabe der Meldung die Benutzungsordnung für Boote und die Richtlinien des DRV für Wanderfahrten und die Meldebedingungen zum 39. WRT in Düsseldorf an. Sie übernehmen mit der Meldung die Gewähr, dass die Teilnehmer bzw. der Teilnehmer mit Skulle und Riemern rudern sowie ggf. steuern und schwimmen kann. Mit der Anmeldung besteht die Verpflichtung zur Zahlung des Meldegeldes. Für Meldungen, die zurückgezogen werden bzw. für Teilnehmer, die nicht erscheinen, verfällt das gezahlte Meldegeld, es sei denn, ein Ersatzteilnehmer wird gemeldet.

Ziel
km 737,5



„Kumm, loß mer fiere, nit lamentiere“

JHV „bei Germania“. Meine erste. Abstimmen durfte ich noch nicht, aber zuhören. Halten zu Gnaden - das habe ich dann auch ausgiebig getan. Das kann ich. Munter und lebendiger wurde die sonst sehr sachliche Diskussion, als die CV ihren Antrag, einer Umlage von 24-12 EUR für das 100-jährige Clubjubiläum zuzustimmen, zur Abstimmung brachte. Die Höhe der Umlage und die Umlage überhaupt wurde kritisch kommentiert. Diese „Turbulenzen“ beschäftigten mich und ich verspürte wieder die alte Lust, meine Gedanken an scheinbaren Nebensächlichkeiten festzumachen und ihnen nachzuhängen, ging es doch - es sei erlaubt, ich hole etwas weiter aus: it's my job - ging es doch im Kern um eine, wie die Ethnologen es nennen, "Ursprungssituation der Menschheit", um unsere Bereitschaft, ein Fest zu feiern...

Diese „Ursprungssituation“ beschrieben Forscher erstmals in archaischen Gesellschaften als eine Freund-Feind-Konstellation. Entweder stand der Clan, meinetwegen Neandertaler, dem Anderen, Fremden, Unvertrauten im Kampf gegenüber oder als Freund, Gast, Willkommener, Nicht-Feind. Dieses Gegenüber, diese Begegnung, kampfbereit und freundlich, finden wir in unserer kleinen Ruderwelt erhalten, natürlich kultiviert: in der Regatta. Regatta ist Kampf und nicht so selten werden nach dem Sieg ja sprachliche Anleihen bei unseren archaischen Vorfahren gemacht, wenn siegestrunken in den Umkleidekabinen oder unter der warmen Dusche davon gesprochen wird, daß der Gegner oder Rivale „plattgemacht“ worden sei oder, im Falle der Niederlage, beim nächsten Mal „plattgemacht wird“. Die Regatta ist der Kampf, die Gast-

freundschaft ist die Offenheit für andere Rudervereine. Diese Offenheit ermöglicht das, was ethnologische Soziologen als „cohesion sociale“ bezeichnen, als ein soziales Aufeinanderzugehen.

Im Denken der Vorzeit, dem archaischen Denken, ist eine Begegnung, die friedlich und freundlich verläuft, aber mehr. Sie ist in erster Linie eine Tauschveranstaltung, die in ein Fest mündet und im weiteren Verlauf in ein Bündnis mit dem Anderen, Fremden. Anders ausgedrückt: der archaische Tausch beruht auf Gabe und Gegengabe: Freundlichkeit gegen Friedlichkeit - und, das schreibe ich wegen unserer Ruderinnen nur ganz leise und dünn, natürlich wurden damals aus Gründen, die im Exogamie-Gebot liegen, auch Frauen getauscht. (Wir tun das heute nicht mehr, auf gar keinen Fall, zumindest nicht offiziell). Diese Tauschrituale hatten mit Geld nichts zu tun. Das gab es noch gar nicht. Hintergrund dieses Verhaltens und Handelns war die Kraft und die Generosität des Clans - in unserer Zeit des Vereins oder des Clubs - zur sozialen Versöhnung und Kohärenz.

Wem diese Erinnerung an die archaische Welt etwas weit hergeholt erscheint, dem sei beschieden, daß wir in unserer Ruderei ja auch archaische Elemente finden können. Sich mit Muskelkraft und mit Hilfe fließenden Wassers fortzubewegen, dazu noch mit dem Rücken zum Ziel, hat in der Zeit der Raketen, Mondlandungen, planetarischer Mars-Expeditionen und genetischer Technologien sicherlich etwas liebenswert Archaisches. Oder? (Wer nicht zustimmt, wird plattgemacht.) Zurück zum Fest. Sprach ich davon, daß im Sinne der Ethnologen ein Fest eine Tauschveranstaltung ist und

der Tausch auf ein Bündnis zielt, so bewegen wir uns für die Dauer unseres Festes, des 100-jährigen Jubiläums, in einem durch unser Geld ermöglichten Raum und Rahmen, in dem die alten Bedeutungen und Sinnstrukturen wieder lebendig werden könnten - da sind sie auf jeden Fall, wenn auch verborgen und verdrängt, d.h. unbewußt, gehören sie doch zu unserer archaischen seelischen Erbschaft. Wir präsentieren uns, geben etwas, schließen freundschaftliche, friedliche Bündnisse, wir unterbrechen unseren Alltag für das Außeralltägliche: das Fest.

Wir werden Gegengaben bekommen: Dank, Gegeneinladungen, Freundlichkeiten erfahren. Wir laden ein und tauschen Gastfreundschaft gegen Gastfreundschaft. Grund genug dazu hat der Club - und Geschichte, soweit ich das als Neuer beurteilen kann, wird er doch 100 Jahre alt. Er hat zwei fürchterliche Weltkriege überlebt, wurde zweimal von Ruderkameraden und Ruderkameradinnen wieder aufgebaut - was konkret z.B. ja hieß, daß krumme und verrostete Nägel erst einmal gerade geklopft werden mußten, ehe man/frau wieder ins Boot steigen konnte.

Wenn das Fest ein Tausch ist, dann erneuern wir auch in dem damit erzielten Bündnis das Bündnis mit der Geschichte des Clubs, anerkennen die Leistung der Generationen vor uns und lassen Andere, Fremde, Unbekannte und Gäste daran teilhaben.

Ich bin sicher, daß wir beim Feiern „aus dem Jenseits“ mit viel Wohlwollen beobachtet werden - und mit Wehmut: Könnten wir doch dabei sein. Vor diesem Hintergrund würde ich geradezu von einer Verpflichtung zu einem großen Fest sprechen, zu einem großen Tausch im ethnologischen Sinne. Es muß ja kein „Potlatch“ werden, kein Fest, durch das

wir uns ruinieren. Denn wozu haben die Altvorderen denn die gute Arbeit geleistet? - Doch sicher, damit der Club 100 Jahre und mehr lebt und von Zeit zu Zeit archaisch tauscht, d.h. feiert. Sehen wir in einem großen Fest auch einen Ausdruck menschlichen Freiheitsdranges, ein Aspekt, den besonders deutsche Ethnologen immer wieder betont haben.***

„...loß mer fiere, nit lamentiere...“, das gilt auch für den Schreiber dieser Zeilen. Aber, 'bei meiner Seel' und Hand aufs Herz, irgendetwas Großes und Mehres muß noch her. Und wo findet man/frau etwas dem Anlaß Angemessenes? Na, wo? Ich fand es im Schloß Jägerhof, im Goethe-Museum, im Faust I. Dort überliefert uns Goethe, abendländisch und -altfrankisch, den schönen Imperativ: „Was du ererbt von deinen Vätern hast, erwirb es, um es zu besitzen.“

Ich meine, an so einem Satz kommen wir nicht vorbei, so lange unsere Herzen und Köpfe nicht aus Arbeitsspeichern und Festplatten bestehen. Erwerben wir den Club immer wieder, nicht nur im Rudern, Siegen und Verlieren, auch im Feiern, um ihn zu besitzen und zu bewahren.

***„Menschlicher Freiheitsdrang“ - das klingt sehr anspruchsvoll - und trotzdem denken wir nicht zu hoch und zu edel bei diesem Thema. Was so akademisch brav formuliert daher kommt, drückt - ein Kleinod der deutschen Sprache - die populäre Redensart: „mal so richtig die Sau rauslassen“ viel direkter, archaischer und damit befriedigender aus. Stichwort: Karneval. „Die Sprache weiß es noch“, so wunderbar einfach hat es der Sprachphilosoph J.A.Kanne 1808 an der Universität Erlangen gelehrt. Erinnern wir uns immer wieder mal daran.

Dr. Hajo Hübner

Dies und Das

Die gute Nachricht: unsere Toiletten im Clubhaus, die Visitenkarte des Hauses, sind umgebaut, modernisiert - und FERTIG. Was für ein Unterschied!

Auch das Treppenhaus erscheint in neuem Glanz, frisch gestrichen durch Mitglieder unter Leitung des Hauswartes Jürgen Kroneberg. Dank an alle Beteiligten.

Unser Ex-Mitglied Günter Pose lebt seit vielen Jahren an der Ostsee. Er ist ein sehr erfahrener Segler und war lange Zeit Ausbilder für den Deutschen Seglerverband. Interessenten bietet er Skippertraining einschl. Navigation, Chartervorbereitung, Prüfungsvorbereitung, Meilen- und Urlaubstörns, ebenso Begleitung bei Rudertouren über offenes Wasser - siehe unten.

Wiener Jugendstil

Das Neue Jahr hat kaum begonnen und schon sind die Germanen wieder in Sachen Kultur unterwegs. Am 14. Februar war es soweit.

Sabine Brouwers hatte zu einem Rundgang im Grünen Gewölbe der Tonhalle eingeladen. Das Thema der Ausstellung war *Glas des Wiener Jugendstils* aus der Sammlung Ernst Ploil.

Es war eine kleine, sehr feine Sammlung und jeder hatte schnell sein Lieblingsteil gefunden. Zum geselligen Abschluss ging es dann noch in die Altstadt auf ein leckeres Bier. Dank an Sabine.

Karin Müller

Anzeige

Mitsegeln auf der Ostsee

*1 Woche Urlaub
in der
Dänischen Ostsee*

max. 3 (4) Mitsegler auf einer
31 Fuß Yacht (9.4 m)
gegen Kostenbeteiligung

Info:

Günter Pose

Ulehoi 7a

24960 Munkbrarup

Tel. 04631-7571

0177-6858896



Rückblick

Oh, Du Fröhliche

In festlich geschmückten Räumen und bei gutem Essen fanden sich viele Germaninnen und Gäste zu unserem Damen-Weihnachtskränzchen ein.

Im laufenden Programm aus eigenen Reihen erfuhren wir etwas über deutsch/englische Weihnacht, etwas über das verlassene Christkind, den Super-Gau, der durch ein einziges elektrisches Adventslicht ausgelöst wurde.

Wie - sächsisch gesehen - das Bier von „Ejpten“ bis „Biermasens“ seine Weltreise antrat und wie ein rieselnder Tannenbaum die halbe Stadt in Aufregung versetzte.

Der musikalische Beitrag mit zwei Querflöten war eine wahre Freude. Der von einer Clubkameradin gespendete handbemalte, italienische Rumtopf liess das amerikanische Ersteigerungs-Fieber mal wieder ansteigen und brachte einen runden Betrag für unsere Damenkasse.

Es fehlte natürlich auch das „Wichteln“ nicht. Es war wie immer schön, auszupacken, überrascht zu werden und zu schauen, was die anderen haben.

Ein schönes, fröhliches Vorweihnachtsfest.

Gisela Kloeters

Wie heisst der Mann mit den roten Gummistiefeln?

Statistisch gesehen haben deutsche Paare durchschnittlich 1,3 Kinder. Nicht so im kleinen Dorf Hamm bei Düsseldorf. Dort treffen sich Ruderer, eine sehr fruchtbare Spezies. Besonders bei Germania. Einunddreissig Kinder von 15 Monaten bis zu neun Jahren erwarteten (laut und lustig beim Malen, leise und aufmerksam beim Vorlesen) den Heiligen Mann.

Der kam - wie immer - mit Engel, weissem Bart und roten Gummistiefeln, auf die schon Generationen von ängstlichen Kinderaugen gestarrt haben und - hatte die Geschenke vergessen! Helle Aufregung bei den Kindern, aber zum Glück war das nur ein Spass.

Der Nikolaus öffnete sein grosses, goldenes Buch und dann gab's lautes Geschrei oder ein schüchternes Lächeln, ein Gedicht oder ein Bild, ein zaghaftes Händeschütteln oder eine Verweigerung, je nach Temperament. Es gab auch ganz Mutige. Glänzende Augen und rote Bäckchen hatten sie alle. Sie gelobten Besserung, nahmen ihre Tüten in Empfang und huschten davon.

Einen dicken Tadel erteilte der Nikolaus den anwesenden Erwachsenen, sie waren laut und unaufmerksam. Nachdem der Heilige Mann ein Fläschchen Schnaps für den langen Heimflug entgegengenommen, die Kinder sich gemeinsam lautstark bedankt hatten, konnten sie endlich den 200-Gramm-Vollmilch-Schokoladen-Weihnachtsmann „nackig machen“ und herzlich reinbeissen. Köstlich!

Heidi Beeckmann

Aus der Clubfamilie

... und wieder hat der Club eine Ehe gestiftet. Am 22. Dezember gaben sich unsere Mitglieder Anne Knoll und Günter Fügmann das Ja-Wort. Nach traditioneller Art standen Ruderer vor der Kirche Spalier und anschliessend wurde natürlich im RCGD gefeiert.

Ebenfalls am 22. 12. 2003 wurden Stephanie und Jörn Loocke zum 3. und 4. Male Eltern: Überglücklich und stolz verkündeten sie die Geburt ihrer Zwillinge Philippa Carina (2.840 g, 47 cm) und Silas Valentin (3.040 g, 48 cm). Die Brüder Justin und Titus waren ebenfalls begeistert. Nach einigen Komplikationen sind alle 6 jetzt wohlauf.



Geburtstage - die Germanen gratulieren

MÄRZ

- | | | | |
|-----|-------------------|----|-----------------------|
| 3. | Timon Lentz | | Elisabeth Fijalkowski |
| 4. | Michael Bessin | | 23. Hans Miebach |
| | Michael Pries | | 24. Wolfgang Brink |
| 5. | Holger Hönings | | 27. Jörg Kreuels |
| 6. | Margret Weber | | 28. Helmut Sprunk |
| | Alexander Ditzel | | 29. Liesel Weske |
| 12. | Ralph Beeckmann | 65 | Sven Hawickhorst |
| 13. | Hilde Hinz | | |
| 14. | Fred Krefting | | |
| 15. | Walter Lenz | | |
| | Iris Loehnert | | |
| 16. | Arno Ehltig | | |
| | Heinz van Geldern | | |
| 17. | Alexander Wenzel | | |
| 19. | Ilja Chakhov | | |
| 20. | Christoph Joeken | | |
| 23. | Sven Falcke | | |
| 26. | Guido Gilbert | | |
| 28. | Ria Dübbers | | |
| | Wolfgang Wacke | | |
| 31. | Astrid Hegger | | |

APRIL

- | | | |
|-----|-----------------------------|--|
| 3. | Rolf Schneider | |
| 4. | Gregor Sunderdiek | |
| 5. | Bernhard Kempe | |
| 6. | Hans-Jürgen Vollmar | |
| 10. | Robby Gerhardt | |
| 11. | Hermann Straßburger | |
| | Sven Christian Kramer | |
| 12. | Theresa Otto | |
| 13. | Friedrich Wilhelm Ellichsen | |
| | Michael Schepers | |
| 14. | Reinhard Unger | |
| 15. | Rita Lehnacker | |
| | Reiner Windhövel | |
| 19. | Dörte Grandt | |
| | Christine Muth | |
| 21. | Karl-Josef Assmus | |
| 22. | Christoph Herwald | |
| | Wolfgang Glücklich | |

MAI

- | | | |
|-----|----------------------|----|
| 2. | Dieter Verleger | |
| | Martin Sliwka | |
| 5. | Ilse Heuer | |
| 7. | Anke Schneider | |
| | Meinhard von Rath | 65 |
| 9. | Heidrun Just | |
| 10. | Gerhard Schulze | |
| | Bernd Mayer | |
| | Martin Weiland | |
| 11. | Peter Wilbert | |
| 12. | Ulrich Tödtmann | |
| | Etienne Marquardt | |
| 13. | Sabine Holland | |
| | Hans-Horst Kessel | |
| 15. | Bernd Orłowski | |
| 16. | Margarete Scheife | |
| | Anna Bichat | |
| 17. | Ute Könitzer | 65 |
| 18. | Richard Ringes | |
| 19. | Klaus Riekemann | |
| | Heinz-Dieter Plinke | 65 |
| 20. | Frank-Michael Baldus | |
| 22. | Burkhard Könitzer | |
| | Katrin Blumenrath | |
| | Ralf Kotters | |
| 23. | Klaus Lehnacker | |
| | Nickolas Tasch | |
| 28. | Markus Sängler | |
| 30. | Jürgen Kroneberg | |
| 31. | Melanie Ullrich | |

*Zu Gast im RCGD: die Tanzgruppe
der Skiha7te Neuss*

